

Nobelpreis für Trump "wäre geradezu grotesk" - Navidi zu Gaza-Friedensplan

<https://www.youtube.com/watch?v=yreiojlt9YU>

In dem Interview äußert sich Sandra Navidi kritisch zu Donald Trumps Rolle im Nahen Osten und dessen möglichen Anspruch auf den Friedensnobelpreis. Sie betont, dass Trump aufgrund seiner aggressiven Politik und eigener Geschäftsinteressen in der Region nicht als geeigneter Kandidat für den Preis angesehen werden kann.

Stichpunkte:

- Sandra Navidi kritisiert Trumps Ansprüche auf den Friedensnobelpreis.
- Sie beschreibt Trumps Politik im Nahen Osten als aggressiv und unzuverlässig.
- Navidi hebt Trumps eigene Geschäftsinteressen in Gaza hervor.
- Sie vergleicht Trumps Friedenspläne mit früheren, substantielleren Vorschlägen.
- Das Gespräch thematisiert auch die Ablenkungsmanöver Trumps von eigenen Skandalen.

Quelle: ntv Nachrichten

Einstelldatum: 2025-10-09

Revision #1

Created 14 May 2026 19:28:31 by Admin

Updated 14 May 2026 19:28:31 by Admin